

# Wandbild von Albert Schnyder im Schulhaus von Bassecourt

Autor(en): **Huggler, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **46 (1959)**

Heft 4: **Schulbauten**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-35951>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wandbild von Albert Schnyder im Schulhaus von Bassecourt



1

Das Wandbild im Neubau des Schulhauses von Bassecourt (Berner Jura) ist im August 1955 der Öffentlichkeit übergeben worden. Der Auftrag kam zustande durch die gemeinsamen Bemühungen der Gemeinde Bassecourt und der kantonalbernerischen Kunstkommission. Die eidgenössische Gleyre-Stiftung beteiligte sich durch einen Beitrag an die Kosten der Ausführung. Das Werk ging hervor aus einem engeren Wettbewerb, zu dem außer Albert Schnyder Adrien Holy und Coghuf eingeladen worden waren. Als Thema war «Bassecourt, autrefois – aujourd'hui» gestellt worden, womit der Übergang von der Landwirtschaft zum Industriedorf gemeint war, wie er sich nach dem Brand von 1871 vollzogen hatte.

Die ungegliederte Abschlußwand der Aula mit einer Fläche von 2,3 auf 8,5 Meter forderte einen künstlerischen Schmuck: mit dem Wandbild erhielt der Raum seine Vollendung. In einer Arbeit von über zwei Jahren entwickelte der Künstler aus einem ersten Entwurf den monumentalen Stil und Gehalt. Der an sich mannigfaltige und zeitlich lang ausgedehnte Vorgang wurde jeder erzählerischen Einzelheit entkleidet und zu symbolisch wirkender Schlichtheit vereinfacht. Durch die Bildung von Gruppen, durch verschiedene Proportionen werden das Wachstum der Bevölkerung, durch Haltung, Gebärde und Kleidung die Veränderung von Lebensführung und Arbeit sichtbar gemacht. Die Details erhalten sinnvolle Bedeutung, wie die Kirche und die Fabrikgebäude im Hintergrund, wie der Randstein und die überschnittene Signalscheibe im Vordergrund. Mit dieser Bildhaftigkeit geht zusammen der einfache, großflächige Stil, der auf kleinteilige Formen sowohl wie auf Farbnuancen verzichtet zugunsten einer rhythmisch faßlichen Aufteilung der großen Bildfläche. Die durchgehenden Horizontalen der weiten Juralandschaft sind gegliedert durch die Vertikalen der Figuren, Bäume, Garben und des Gittermastes; die starken und ungebrochenen Farben wirken leicht und hell:

Rot, Gelb und Blau geben den Hauptakkord, dem Mischungen von stumpfem Violett, Braun und dunklem Grün harmonisch eingefügt sind. Der feste Bildbau, der auch in den Tafelbildern Schnyders stets spürbar ist, wurde aus einem komplizierten Gerüst verborgener Berechnungen und Bezüge gewonnen. Das Wandbild von Bassecourt läßt sich wohl als eine persönliche und neuartige Leistung auf dem Gebiet der Wandmalerei der Schweiz betrachten. Es vertritt entschlossen und folgerichtig einen dekorativen Stil, der von der schweizerischen Überlieferung her den Anforderungen der Gegenwart gerecht wird.

Max Huggler



2

1  
Linker Teil des Wandbildes  
Partie gauche de la peinture murale  
Left part of mural

2  
Mittelteil des Wandbildes  
Partie médiane  
Central part of mural

3  
Wandbild von Albert Schnyder in der Aula, 1955. Architekt: Alban Gerster SIA, Laufen  
Peinture murale d'Albert Schnyder dans l'aula de l'école de Bassecourt (Jura bernois)  
Mural by Albert Schnyder in the hall of the Bassecourt School (Bernese Jura)

Photos: Robert Spreng, Basel



3